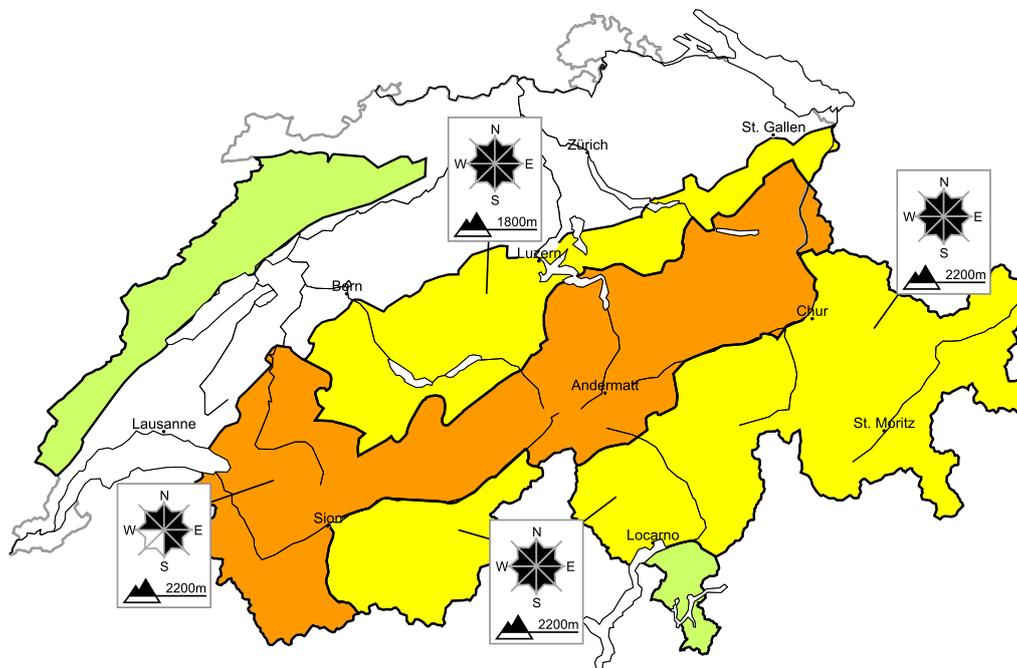


Verbreitet erhebliche Lawinengefahr. Tribschnee beachten

Ausgabe: 13.3.2019, 08:00 / Nächstes Update: 13.3.2019, 17:00

Lawinengefahr

Aktualisiert am 13.3.2019, 08:00



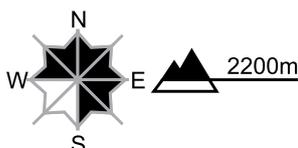
Gebiet A

Erheblich, Stufe 3



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die schon etwas älteren Tribschneeansammlungen können teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden, besonders in ihren Randbereichen. Diese Gefahrenstellen sind aber kaum zu erkennen. Die frischen Tribschneeansammlungen sind eher klein. Diese sollten gemieden werden. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

4 gross

5 sehr gross



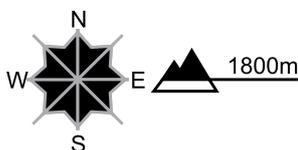
Gebiet B

Mässig, Stufe 2



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Die frischen und schon etwas älteren Trieb Schneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Sie sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

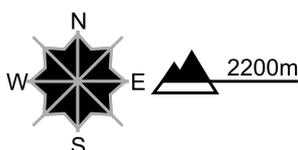
Gebiet C

Mässig, Stufe 2



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Die frischen und schon etwas älteren Trieb Schneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Diese sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten, auch kammfern. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Gebiet D

Gering, Stufe 1



Triebschnee

Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Gebiet E

Gering, Stufe 1



In Gipfellagen liegt nur wenig Schnee. Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 12.3.2019, 17:00

Schneedecke

Die Neu- und Tribschneesichten der vergangenen Tage liegen verbreitet auf tragfähigen Altschneesichten. Ausser an windberuhigten Nordhängen und allgemein an schneearmen Stellen, dort sind Altschneesichten zum Teil stark aufbauend umgewandelt und locker. Besonders dort sind die Tribschneeansammlungen dieser Woche noch störanfällig. Schwache Schichtübergänge im Neu- und Tribschnee stabilisieren sich. Im Westen wurde der Neuschnee an Steilhängen der Expositionen Ost über Süd bis West tagsüber bis in hohe Lagen feucht. Mit Neuschnee und starkem Wind bilden sich am Mittwoch weitere, eher kleine Tribschneeansammlungen.

Wetter Rückblick auf Dienstag, 12.03.2019

Es war verbreitet recht sonnig. Nur im Berner Oberland und im Oberwallis gab es tagsüber wenig Niederschlag.

Neuschnee

In der Nacht zum Dienstag:

- nördliches Wallis, Goms, nördliche Surselva, Glarner Alpen, Nordbünden, nördliches Unterengadin: 10 bis 20 cm
- sonst weniger oder trocken

Von Samstag- bis Dienstagmorgen schneite es oberhalb von 2400 m:

- vom westlichsten Unterwallis über das nördliche Wallis und die Urner- in die Glarner Alpen: 40 bis 60 cm, im nördlichen Unterwallis bis 80 cm
- übrige Teile des Nördlichen Alpenkammes, des Wallis und des Gotthardgebietes, Nordbünden, Silvretta, Samnaun: 20 bis 40 cm
- sonst weniger als 20 cm, ganz im Süden trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -2 °C im Westen und -6 °C im Osten

Wind

- in der Nacht auf Dienstag allmählich abnehmend
- tagsüber schwach bis mässig aus westlichen Richtungen

Wetter Prognose bis Mittwoch, 13.03.2019

Am Dienstagabend trübt es aus Westen ein und oberhalb von rund 1000 m setzt schwacher Schneefall ein. Am Mittwoch ist es im Norden veränderlich bewölkt mit Aufhellungen und mit Schneeschauern bis in tiefe Lagen. Im Süden ist es ziemlich sonnig.

Neuschnee

bis am Mittwochnachmittag

- westlichstes Unterwallis, Waadtländer und Freiburger Alpen, Nördlicher Alpenkamm: 10 bis 20 cm
- sonst verbreitet 5 bis 10 cm
- Alpensüdhang trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -8 °C im Norden und -6 °C im Süden

Wind

aus West bis Nordwest, in den Bergen mässig bis stark

Tendenz bis Freitag, 15.03.2019

An beiden Tagen ist es im Norden stark bewölkt und es fällt Niederschlag. Besonders intensiv und ergiebig ist er in der Nacht von Donnerstag auf Freitag in den westlichsten Teilen des Alpennordhanges, am Nördlichen Alpenkamm, im Wallis und vom Prättigau bis ins Samnaun. In der Höhe bläst stürmischer Nordwestwind. Die Schneefallgrenze liegt am Donnerstag unter 1000 m und steigt am Freitag auf 1500 m bis 1900 m. Die Lawinengefahr steigt an, von Donnerstag auf Freitag in den Hauptniederschlagsgebieten voraussichtlich auf die Stufe 4 (gross). Im Süden ist es an beiden Tagen ziemlich sonnig. Die Lawinengefahr verändert sich dort nicht wesentlich.

Aktuelles Lawinenbulletin

Internet www.slf.ch
App White Risk
(iPhone, Android)

Meldung an Lawinenwarner

(Lawine ausgelöst? Bulletin falsch?)
Fragebogen www.slf.ch
E-Mail lwp@slf.ch
Gratis-Telefonnummer 0800 800 187

Weitere Naturgefahrenfachstellen des Bundes

MeteoSchweiz (Wetter) / www.meteoschweiz.ch –
Alpenwetterbericht: Tel. 0900 162 138 (CHF 1.20/Min.)
BAFU (Hochwasser, Waldbrand) / www.bafu.admin.ch
SED (Erdbeben) / www.seismo.ethz.ch

